

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 19

Artikel: Viel verlangt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

entzieht sich unserer Nachprüfung. Nach anderen Berichten befindet er sich wieder in sicheren Händen, nämlich in England.

Auch der vierzigkärige 'Polarstern' gehört einmal zum russischen Kronschatz. Er ist jetzt in Japan.

Der wundervolle zitronengelbe 'Florentiner' von fast 140 Karat gehörte dem österreichischen Kaiser, sein Preis in Kronen ist unendlich. Ein Wikbold im stark übervalutigen Polen hat einmal ausgerechnet, daß die Wiener Staatsdruckerei 891 Jahre, 2 Monate, 17 Tage und 12 Stunden Tag und Nacht 10,000 Kronenscheine drucken müßte, um seinen Wert zu decken. In solchen Ziffern spürt man einen Hauch der Ewigkeit.

Der 'Regent' mit 136 Karat ist im Louvre, der 'Kohinoor' in England. Der in Stockholm gestohlene Stein des Radschahs von Matan ist nicht mit dem Stein zu verwechseln, der nur 125 Karat wiegt und in Brasilien gefunden wurde.

Der 'Südstern' befand sich wohlverwahrt im Safe des Hotel Kronprinzen. Hier ist er

auf wahrhaft meisterhafte Art gestohlen worden. Nach den Beschreibungen des Personals kommt als Dieb nur ein Mann in Frage, der mehrere Jahre verschollen, plötzlich in Stockholm wieder aufgetaucht und allgemein unter dem Namen Pot bekannt ist. Pot ist jener Meistergauner, der seit einem Jahrzehnt wegen unzähliger Schandtaten von allen Staaten Europas gesucht wird. Seinen letzten großen Schlag führte er vor vier Jahren aus, als er die Spielbank von Ostende bis auf den letzten Louisdor plünderte.

Mr. Tittle ließ die Zeitung sinken.

Die Plünderung der Spielbank von Ostende war Pots letzter großer Streich gewesen. Und damals hatte Mr. Tittle alles versucht, diesen interessanten Gauner aufzuspüren. Leider vergeblich. Aber er hatte geschworen, diesen Pot zu fangen, wie und wann es nur möglich wäre. In ihm sah er einen ebenbürtigen Gegner, mit dem es sich lohnte, die Klängen zu messen. Pot war verschwunden, wie er im Spielsaal aufgetaucht war, und die Welt war nach und nach wieder

zur Ruhe gekommen. Mr. Tittle allein war auf der Lauer geblieben. Einmal mußte ja die Stunde kommen, wo ein neues Werk reif war.

Die Zeit war gekommen.

Mr. Tittle besaß in seiner wohl einzigartigen Kriminalbibliothek auch eine Bearbeitung aller Potschen Abenteuer. Er hatte sie selbst auf Grund gesammelten Materials von Gabriele d'Annunzio niederschreiben, in einem einzigen Exemplar auf Echt van Geldern-Bütten drucken und in karmoisinfarbenes Affenleder binden lassen. Das Vorlagpapier hatte Emil Pirchan entworfen, Schmuck hatte das Prachtwerk in Alt-Schwabacher gedruckt, Titelscher es mit der Hand gebunden. Der Affe (für das Leder) war eigens für diesen Zweck auf Sumatra lebend gefangen, d'Annunzio hatte das Werk eigenhändig signiert, und Pot hätte es — beinahe — eigenhändig gestohlen.

Man sieht, es war ein köstliches Buch.

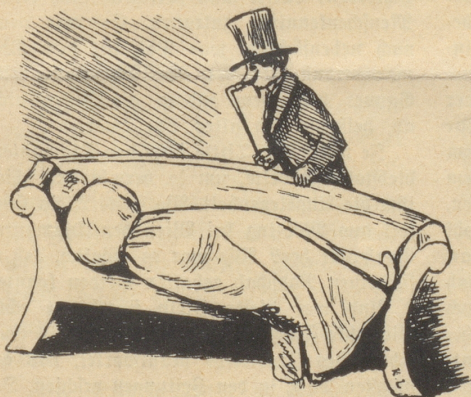
Malaga „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Hotels bestehen wurde man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Küfersitz 1-5, Leipzig (Schweiz)

Dolderbahn
nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr
nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement
45 Cts. 728

Dornröschen



Zenith
Der gute
Schweizer
Stumpfen

Mild u. hochfein im
Aroma, Paket 60 Cts.
GAUTSCHI, HAURI & CO
REINACH

Biel verlangt

„Sie erinnern sich, daß ich gestern bei Ihnen ein Paar Handschuhe kaufte und daß Sie mir garantierten, ich könne sie wenigstens zwei Jahre tragen?“

„Gewiß, Frau Meier.“

„Nun, ich habe sie verloren. Wie steht's jetzt mit der Garantie?“

Litté-Bitté, London



Syphex

zuverlässigster Schutz gegen
Geschlechtskrankheiten

Erhältlich in allen Apotheken

Vesal A.G. Basel

Bl. 475 g [2]

Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy, hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet, dass er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt, sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie und wo Sie Erfolge haben können und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung in vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher Astrologe Ober-Neuadern, sagt:

Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgeordnetes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitung. Geld ist nicht notwendig. Sie können aber, wenn Sie wollen, 50 Rappen in Briefmarken Ihres Landes mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 3321 C, Emmastraat Nr. 42, Den Haag, Holland. Briefporto 40 Rp. (Z O 100) 22



„ETA“-Formenprickler Eine neue Erfindung! Wirkung: ein tiefes, angenehmes Prickeln erfolgt, kräftigt und festigt durch neugeregte Blutzirkulation intensiv die Brustgewebzellen. Die unentwickelte oder welk gewordene Brust wird zum Stolz der Besitzerin üppig und drall. Für Erfolg verbürgt sich die Firma. Zahlr. lob. Anerkennungen. Preis komplett Fr. 6.50 mit Garantieschein.

Laboratorium „ETA“ Aarau 9
Versand diskret geg. Nachnahme od. Voreinsendung.
Postcheck VI 1316. 743